

Niederschrift der 11. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit am 23.02.2017 - öffentlicher Teil

Datum: 23.02.2017

Zeit: 17:00 Uhr –18:02 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

Anwesende Ausschussmitglieder:

SPD/BVB-Fraktion

Herr Herbert Heinemann SPD/BVB

Herr Jürgen Hoppe SPD/BVB

Frau Susan Jahr SPD/BVB

Vertretung für Frau Elke Grunwald

CDU-Fraktion

Herr Wolfgang Banditt CDU

Herr Volkhard Maaß CDU

Herr Andreas Meyer CDU

Fraktion DIE LINKE

Frau Sieglinde Knudsen DIE LINKE

Herr Heiko Poppe DIE LINKE

Fraktion Bauern-Ländlicher Raum

Herr Jürgen Mittelstädt BLR

Sachkundige Einwohner

Herr Jörg Kuschel DIE LINKE

Verwaltung

Herr Frank Fillbrunn

Herr Michael Steffen

Herr Marko Ulrich

Frau Ute Armenat

Frau Britt Stordeur

Frau Sandra Janz

2. Beigeordneter

Leiter Jobcenter

Amtsleiter Sozialamt

Gleichstellungs-, Behinderten-
und Seniorenbeauftragte

Amtsleiterin Amt für Kreisent-
wicklung, Wirtschaftliche Infra-
struktur, Tourismus

Sachgebietsleiterin Sozial-
amt/Sozialhilfe

Schriftführerin

Frau Michaela Felgener Büro des Kreistages

Gäste

Frau Kathrin Zaspel Vorsitzende PSAG Stephanus-Werkstätten Templin

Abwesende Ausschussmitglieder:**Landrat**

Herr Dietmar Schulze Landrat entschuldigt

SPD/BVB-Fraktion

Frau Elke Grunwald SPD/BVB entschuldigt
Herr Sebastian Tattenberg SPD/BVB entschuldigt

CDU-Fraktion

Herr Manfred Suhr CDU entschuldigt

FDP-Fraktion

Herr Gerd Regler FDP entschuldigt

Fraktion Grüne/RdUM

Herr Dr. Gernot Schwill Grüne/RdUM

Sachkundige Einwohner

Frau Eva-Maria Meister CDU
Herr Martin Schmidt SPD/BVB

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Poppe begrüßt den 2. Beigeordneten Herrn Fillbrunn, die weiteren Mitarbeiter der Verwaltung und die Mitglieder des ASGA.

Er stellt fest, dass neun Ausschussmitglieder und ein sachkundiger Einwohner anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Poppe stellt fest, dass die Tagesordnung zur heutigen Sitzung allen Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

Herr Poppe informiert, dass Herr Heinemann eine Anfrage zum Thema - Notfallrettung – Gemeinde Uckerland (AF/687/2017) an den Landrat gestellt hat. Dieser wird als TOP 7.1 in die Tagesordnung aufgenommen.

zu TOP 2.1: Anträge zur Tagesordnung

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit stimmt der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 - 2.1 Anträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der 10. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit am 17.11.2016 - öffentlicher Teil
176/2016
4. Vorstellung der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Sozialpsychiatrie (PSAG)
5. Informationen
6. Einwohnerfragestunde
7. Anfragen
 - 7.1 Notfallrettung - Gemeinde Uckerland
AF/687/2017
8. Anträge
9. Bericht über die Arbeit der Gleichstellungs-, Behinderten- und Seniorenbeauftragten im Jahre 2016
BR/660/2017
10. Änderung der Mitglieder des Beirates für Migration und Integration
BV/650/2017
11. Berufung des künftigen hauptamtlichen Integrationsbeauftragten für den Landkreis Uckermark
BV/661/2017
12. Informationen des Jobcenters Uckermark zum Zielvereinbarungsprozess 2017 gemäß § 48b SGB II sowie die vorläufige Auswertung zur Zielvereinbarung 2016
BR/671/2017
13. Jahresbericht 2016 und BuT-Berichterstattung
BR/672/2017
14. Informationen des Jobcenters Uckermark zur Umsetzung des Bundesprogramms "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"
BR/674/2017
15. Informationen des Jobcenters Uckermark zur aktuellen Budgetplanung der Eingliederungsmittel 2017
BR/675/2017
16. Berichterstattung zum Umsetzungsstand des Vorhabens "Bildung integriert"
BR/676/2017

zu TOP 3: Bestätigung der Niederschrift der 10. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit am 17.11.2016 - öffentlicher Teil
Vorlage: 176/2016

Herr Poppe stellt fest, dass in der vorgegebenen Frist keine Einwendungen gegen die Niederschrift der 10. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit am 17.11.2016 – öffentlicher Teil im Kreistagsbüro eingegangen sind und die Niederschrift somit als bestätigt gilt.

zu TOP 4: Vorstellung der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Sozialpsychiatrie (PSAG)

Frau Kathrin Zaspel von den Stephanus Werkstätten in Templin stellt die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Sozialpsychiatrie (PSAG) anhand eines Power-Point-Vortrages vor (**Anlage 1**).

Herr Banditt erkundigt sich nach der Leitungsstruktur der PSAG. Frau Zaspel informiert, dass der Vorsitz der PSAG regelmäßig zwischen der AWO und der Stephanus-Stiftung wechselt.

Herr Meyer fragt nach, ob die Änderungen des Fahrplanes der ÖPNV bereits spürbare Änderungen bei der Arbeit der PSAG hervorgerufen haben und hierüber möglicherweise Statistiken vorliegen.

Frau Zaspel informiert, dass Statistiken hierzu nicht vorliegen. Konkret kann diese Frage derzeit nicht beantwortet werden. Frau Zaspel wird dies in der nächsten Sitzung des PSAG ansprechen.

zu TOP 5: Informationen

Herr Poppe weist darauf hin, dass keine Informationen vorliegen.

zu TOP 6: Einwohnerfragestunde

Herr Poppe merkt an, dass keine Einwohneranfragen bestehen.

zu TOP 7: Anfragen

zu TOP 7.1: Notfallrettung - Gemeinde Uckerland

Vorlage: AF/687/2017

In der Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Uckerland am 16.02.2017 wurde von einem Bürger des Ortes Milow vorgetragen, dass auf den Notruf 112 sich die Einsatzzentrale Greiswald meldete. Diese konnte mit dem Ort Milow nichts anfangen. Auch die Postleitzahl 17337 half nicht weiter. Der Bürger gab auch den Hinweis über Strasburg. Das Rettungsfahrzeug kam erst nach geraumer Zeit. Ähnliches wurde von einem Einsatz in Hetzdorf berichtet, wo das Fahrzeug die angegebene Adresse trotz Ausschilderung nicht fand.

1. Wie wird die Bevölkerung von Uckerland notfallmedizinisch betreut?
2. Wie sollen in Zukunft solche Pannen vermieden werden?

Die Antwort auf die Fragen wird derzeit erarbeitet.

zu TOP 8: Anträge

Herr Poppe teilt mit, dass keine Anträge vorliegen.

zu TOP 9: Bericht über die Arbeit der Gleichstellungs-, Behinderten- und Seniorenbeauftragten im Jahre 2016 Vorlage: BR/660/2017

Frau Armenat stellt ihren Arbeitsbericht vor und geht hierbei auf die einzelnen Teilbereiche ein.

Herr Banditt lobt anschließend die Arbeit von Frau Armenat und hebt hervor, dass die Rentenberatung durch sie immer kompetent und geduldig durchgeführt wird.

Herr Poppe spricht das Thema „Seniorenfahrten“ an. Im Bericht wurde darauf hingewiesen, dass es immer schwieriger wird, die Begleitung aus einigen Fraktionen sicher zu stellen. Diese Problematik bittet er nochmal in den Fraktionen anzusprechen und die Arbeit von Frau Armenat hierbei zu unterstützen.

Frau Armenat dankt Herrn Fillbrunn und Herrn Ulrich für die gute Zusammenarbeit hinsichtlich des „Netzwerkes Demenz“.

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag, die Berichtsvorlage wie folgt zur Kenntnis zu nehmen:

„Der Kreistag nimmt den Bericht der Gleichstellungs- und Seniorenbeauftragten und Beauftragten zur Integration von Menschen mit Behinderungen für das Jahr 2016 zur Kenntnis.“

zu TOP 10: Änderung der Mitglieder des Beirates für Migration und Integration Vorlage: BV/650/2017

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag benennt auf der Grundlage des § 131 Abs. 1 i. V. m. § 19 Abs. 2 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) und § 17 Abs. 4 Hauptsatzung des Landkreises Uckermark (Hauptsatzung) die in der Anlage aufgeführten Vertreter als Mitglieder des Beirates für Migration und Integration (Integrationsbeirat) für die noch verbleibende Dauer der 5. Wahlperiode des Kreistages Uckermark.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 11: Berufung des künftigen hauptamtlichen Integrationsbeauftragten für den Landkreis Uckermark
Vorlage: BV/661/2017

Herr Fillbrunn informiert kurz über die Bewerberauswahl.

Herr Banditt kritisiert, dass bei der Sitzung des Integrationsbeirates am 27.01.2017 der neue Integrationsbeauftragte auf seine Nachfrage nicht namentlich benannt wurde. Einige Tage später war der Name jedoch der Presse zu entnehmen. Er bittet hiermit in Zukunft offener im Integrationsbeirat umzugehen.

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

„Mit Wirkung zum 16.03.2017 beruft der Kreistag gemäß § 16 Absatz 1 Hauptsatzung des Landkreises Uckermark (Hauptsatzung) Herrn Stefan Krüger zum hauptamtlichen Beauftragten zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund (Integrationsbeauftragter).“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 12: Informationen des Jobcenters Uckermark zum Zielvereinbarungsprozess 2017 gemäß § 48b SGB II sowie die vorläufige Auswertung zur Zielvereinbarung 2016
Vorlage: BR/671/2017

„Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis.“

zu TOP 13: Jahresbericht 2016 und BuT-Berichterstattung
Vorlage: BR/672/2017

Herr Poppe dankt für die gute Arbeit des Jobcenters. Herr Heinemann erkundigt sich, wie es zur Minderung (Seite 8 der Anlage, obere Tabelle, Eingliederungsmittel) bei § 16 e und f um ca. 200.000,00 € kommt. Herr Steffen informiert, dass keine Minderung der Mittel erfolgte. Vielmehr wurden die zur Verfügung stehenden Finanzen innerhalb des Budgets verausgabt.

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag, die Berichtsvorlage wie folgt zur Kenntnis zu nehmen:

„Die Mitglieder des Kreistages nehmen den Bericht des Jobcenters Uckermark für das Jahr 2016 sowie zum Bildungs- und Teilhabepaket 2016 zur Kenntnis.“

zu TOP 14: Informationen des Jobcenters Uckermark zur Umsetzung des Bundesprogramms "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"
Vorlage: BR/674/2017

Herr Steffen informiert zur Umsetzung des Bundesprogramms. Das Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ ist eines von zwei Bundesprogrammen,

welche 2015 gestartet sind. Konkret sind in diesem Rahmen 53 Menschen über eine längere Arbeitstätigkeit an den echten Arbeitsmarkt heranzuführen. Dieses Programm ist so ähnlich angelegt wie z.B. „KommunalKombi“, „Arbeit für Brandenburg“, etc.

Über die Umsetzung bzw. die Zielerreichung wird nochmals zum Ende des Programms Bericht im Ausschuss erstattet.

„Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis.“

zu TOP 15: Informationen des Jobcenters Uckermark zur aktuellen Budgetplanung der Eingliederungsmittel 2017

Vorlage: BR/675/2017

„Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis.“

zu TOP 16: Berichterstattung zum Umsetzungsstand des Vorhabens "Bildung integriert"

Vorlage: BR/676/2017

Frau Stordeur stellt das Vorhaben „Bildung integriert“ anhand eines Power-Point-Vortrages vor (**Anlage 2**).

Herr Banditt spricht die Thematik „Berufsausbildungsabbrecher“ an. Die hier angegebenen Zahlen sind sehr besorgniserregend.

Herr Steffen unterstreicht die Wichtigkeit des Vorhabens „Bildung integriert“ besonders vor dem Hintergrund der Arbeit des Jobcenters.

Herr Meyer thematisiert den weiterhin aktuellen Lehrermangel.

„Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Umsetzung des Vorhabens „Bildung integriert“ zur Kenntnis.“

zur Kenntnis genommen:

gez. Heiko Poppe
Ausschussvorsitzender

gez. Dietmar Schulze
Landrat

gez. Michaela Felgener
Schriftführerin